

# Die digitale Zukunft in NRW

Das Elektronische Fahrgeldmanagement (EFM) und die digitale Fahrgastinformation standen im Zentrum der Fachtagung „Digitale Mobilität – Information und Vertrieb“ in Dortmund. Gastgeber des hochgradig besetzten Netzwerktreffens waren die Initiative Bahn NRW des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und das Kompetenzcenter Elektronisches Fahrgeldmanagement (KCEFM) beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR):

„Unsere Kunden haben das Werkzeug längst in der Tasche, wir müssen es nur nutzen“, betonte Hajo Kuhlisch gleich zu Beginn der Veranstaltung. Der Referatsleiter im NRW-Verkehrsministerium spielte damit auf die zahlreichen Chancen an, die Smartphones mit Blick auf neue Vertriebswege und eine zielgenaue Kundeninformation heute bieten. „Gerade wenn das ÖPNV-System einmal nicht funktioniert, will der Kunde über Verspätungen, Gründe und Alternativen im Bilde sein,“ so Kuhlisch weiter. Wie genau die digitale Zukunft aussehen könnte und was in NRW heute schon zum Status Quo gehört, darüber diskutierten im Anschluss 80 Entscheider und Fachleute in unterschiedlichen Foren.

## Digitale Mobilität in NRW

In vier Impulsvorträgen stellten Experten der Verkehrsverbände aus Nordrhein-Westfalen den aktuellen Stand der Technik sowie die Entwicklung des EFM und der digitalen Fahrgastinformation in ihrer Region vor. Andreas Warnecke, Leiter der Euregionalen Koordinierungsstelle beim Aachener Verkehrsverbund, zeigte die Vorteile der niederländischen NS-Business Card auf. Sie vereint verschiedene Mobilitätsdienstleistungen auf einer Karte und bietet bequeme Abrechnungs- und Zahlungsmodalitäten. Fred Kröll, Leiter Informationstechno-

logie beim Verkehrsverbund Rhein-Sieg, konnte über einen positiven Anstieg der Verkaufszahlen berichten, seitdem das elektronische Ticketing mit der Fahrplan-App verknüpft ist. Insgesamt, so die einhellige Meinung, müsse der ÖPNV beim Elektronischen Ticketing raus aus seiner Nische. Dazu gehören unter anderem die Präsenz in Google Maps sowie ein gemeinsamer Standard für Störmeldungen. Till Ponath, Leiter Marketing beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, berichtete über eine positive Machbarkeitsstudie des Verbunds zu EFM 3 und kündigte ein Detailkonzept an, das nun bald folgen werde. Cornelia Christian, Geschäftsführerin der OWL Verkehr, ging bei ihrem Bericht aus Westfalen-Lippe vor allem auf das erfolgreiche Münsteraner Modell ein.

## Neueste technische Entwicklungen

Die Fachtagung nahm jedoch nicht nur den Status Quo in Nordrhein-Westfalen, sondern auch bundesweite Entwicklungen in den Blick. Auf großes Interesse stieß der Bericht von Ralf Nachbar, Prokurist bei der Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft (rms), über das Projekt ((eSIM 2020. Dabei untersuchen der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und eine Reihe von Partnern die Machbarkeit von Be-in/Be-out-Verfahren. Eine erste

wichtige Erkenntnis ist dabei die Tatsache, dass eine vollständige und zeitgleiche Umstellung des Systems nicht möglich sein wird, da je nach Region unterschiedliche Gegebenheiten



Cornelia Christian, Geschäftsführerin OWL Verkehr.

zu berücksichtigen sind. Angedacht ist derzeit ein hybrides System, das je nach örtlichen Gegebenheiten verschiedene Entwicklungsgeschwindigkeiten zulässt.

Birgit Wirth, Projektleiterin von Touch & Travel bei der Deutschen Bahn (DB), berichtete über den aktuellen Stand ihres Projektes: Touch & Travel habe sich nun etabliert und verbreite sich immer weiter. Die Erfahrungen zeigen jedoch,



Birgit Wirth, Projektleiterin Touch & Travel bei der Deutschen Bahn.

dass mitunter technologische Entwicklungen nicht wie erwartet oder nur verspätet greifen. Vor diesem Hintergrund sei es mitunter notwendig, neue Wege zu beschreiten und einen langen Atem zu behalten. Nils Zeino-Mahmalat, Geschäftsführer der VDV eTicket-Service, verwies auf die Notwendigkeit, Ticketing und Fahrplanauskunft noch stärker zu verknüpfen und mahnte, Standards und Schnittstellen gemeinsam voranzubringen. Katja Heid, Produkt- und Partnermanagerin bei DB Vertrieb, stellte das verkehrsträgerübergreifende Mobilitätsportal Quixxit.de vor.

Im Rahmen einer begleitenden Fachausstellung stellten die Unternehmen Cubic Transportation Systems, ICA Traffic, Scheidt & Bachmann sowie Trapeze Germany innovative Produkte für das EFM vor. Viele Teilnehmer nutzten die

Chance, sich während der Veranstaltungspausen und beim anschließenden Get-together an den Ständen zu informieren.

## Gemeinsam zum Ziel

Eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion nahm weitere Entwicklungsmöglichkeiten für Nordrhein-Westfalen in den Fokus. Teilnehmer waren Burkhard Bastisch, Geschäftsführer des Zweckverbands Nahverkehr Westfalen-Lippe, Heinrich Brüggemann, Vorsitzender der Geschäftsleitung von DB Regio NRW, Ulrich Jaeger, Vorsitzender des Unternehmensbeirats des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr, Peter Hofmann, Mitglied des Vorstands der Kölner Verkehrs-Betriebe, Ralf Nachbar und Nils Zeino-Mahmalat. Zum Ende der Diskussion herrschte weitgehender Konsens über das künftige Vorgehen: Alle anstehenden Aufgaben können nur gemeinsam gelöst werden und sollten im-

mer den Kunden im Blick haben. Tarife müssen vereinfacht, die Nutzung muss künftig für den Kunden so leicht wie möglich sein. „Die Fachtagung hat gezeigt, dass in dieser Frage in Nordrhein-Westfalen viele an einem Strang ziehen wollen. Die einzelnen Schritte und das Tempo dürfen, ja müssen differieren. Hauptsache, die Richtung stimmt“, so das positive Fazit von Hajo Kuhlisch. Dem konnte sich auch Nils Conrad, Leiter des KCEFM, nur anschließen: „Wir haben gesehen, dass die spezifischen Ausgangssituationen sehr unterschiedlich sind, jedoch wollen alle auf ein gemeinsames Ziel hinwirken.“ Heinrich Brüggemann von DB Regio NRW sagte: „Die Veranstaltung war hoffentlich der Auftakt für ein koordiniertes zügiges Voranschreiten der Branche im Wettbewerb mit dem Individualverkehr. EFM ist eines der wichtigen Zukunftsthemen in Nordrhein-Westfalen und natürlich auch für uns als Marktführer.“



Heinrich Brüggemann, DB Regio NRW, Peter Hofmann, KVB, Nils Zeino-Mahmalat, VDV eTicket Service, Nils Conrad, KCEFM NRW, Jo Hiller, Moderator, Hajo Kuhlisch, MBWSV, Ralf Nachbar, rms, Ulrich Jaeger, VRR/WSV, Burkhard Bastisch, NWL (von links nach rechts).